

Was ist hier schief gelaufen? - Sechstklässler können fast nichts...

Beitrag von „Silicium“ vom 19. Oktober 2012 18:04

Zitat von Hermine

Aber alles muss immer Spaß machen und toll sein- und da mache ich eben nicht immer mit.

Genau das ist leider die Erwartungshaltung, die viele Schüler heute haben. Leider, so mein Eindruck, ist das auch der Trend der aktuellen Didaktik! Viele Lehrer und auch vor allem Fachleiter sind dem Irrglauben erlegen, dass man Schülern damit etwas Gutes tun würde! Nach deren Ansicht muss alles anschaulich, mundgerecht, spannend und mit Alltagsbezug aus der Lebenswelt der Schüler sein. Gerade wenn an Grundschulen dies noch zusätzlich mit Belohnungen für eigentlich selbstverständliche Leistungen und zu verspielter Herangehensweise von Anfang an trainiert wird, erhält man eine Schülergeneration die sich mit komplexen, "langweiligen" Sachverhalten oder Texten nicht mehr auseinander setzen mag und auch gar nicht kann.

Das entspricht genau dem Gesamtrend einer Gesellschaft, die sich in Zerstreuung und seichte Unterhaltung flüchtet. Man denke nur mal, wie schnell Actionfilme heutzutage geschnitten werden und wie bombastisch alles sein muss, damit es die Leute überhaupt noch als "nicht langweilig" anspricht.

Es wird in vielen Schulen einfach nicht mehr trainiert sich mal durchzubeißen durch "trockene" Fakten, oder einen schnöden schwarz weißen Text einfach nur akribisch und analytisch genau zu lesen ohne hinterher Inhalte des gelesenen Texts nachzutanzen (oder mit Instrumenten zu vertonen oder ein Bild dazu zu malen) um auch "alle Sinne anzusprechen", wie es heutzutage in der Didaktik heißt.

Auch Stillsitzen wird nicht mehr geübt. Da heißt es in der modernen Didaktik, man solle Bewegung in seinen (Physik!)Unterricht einbauen um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Wie läuft das dann später als Richter vor dem Gericht ab? Steht der dann auch alle 10 Minuten auf während einer Verhandlung weil er so hibbelig ist?

Ein Kind muss lernen auch mal entgegen seiner Dränge zu agieren und seinen Bewegungsdrang dann eben mal für 45 Minuten am Stück zu unterdrücken. Nur so lernt man das.

Genauso die Konzentrationsfähigkeit! Das kann man nur schulen, wenn man da auch ein bisschen an die Schmerzgrenze geht und eben mal über längeren Zeitraum Konzentration

abverlangt, auch WENN die ersten Kinder quängeln. Mir hat mal eine Lehrerin gesagt ein Kind könnte sich gar keine 45 Minuten am Stück und das über 5 Schulstunden (mit Pausen dazwischen) konzentrieren.

Das ist so ein Quatsch, natürlich kann man das, wenn man das trainiert! Man kann auch trainieren sich hundertstellige Zahlenreihen zu merken oder komplizierte räumliche Drehungen von Körpern im Kopf durchzuführen. Man muss es eben nur mit Schweiß lernen!

Ohne Fleiß kein Preis. Leider denkt das die aktuelle Didaktik und fährt ein Schon- und Wohlfühlprogramm ! Von den Ergebnissen hört man hier ja berichtet im ersten Beitrag.

Ich empfehle zu dieser Thematik das Querlesen im momentan aktuellen Thread:

Heike Schmoll (FAZ) über die Grundschule